



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie

Sitzungstermin:	Montag, 05.12.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort:	Raum 109, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:10 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Volker Jessel - CDU	18:00 Uhr bis 20:10 Uhr
--------------------------	-------------------------

Mitglieder des Gremiums

Herr Steffen Strauß - CDU	18:00 Uhr bis 20:10 Uhr
Herr Harald Laabs - DIE LINKE	18:00 Uhr bis 20:10 Uhr
Herr Olaf Schönfeldt - DIE LINKE	entschuldigt
Herr Heinrich Narten - SPD	Vertretung für: Frau Britta Heinrich

Verwaltung

Frau Juditha Parusel - Mitarbeiterin	18:00 Uhr bis 20:10 Uhr
--------------------------------------	-------------------------

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Frau Britta Heinrich - SPD	entschuldigt
----------------------------	--------------

Verwaltung

Herr Dirk Wiese - Fachbereichsleiter	entschuldigt
--------------------------------------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.11.2016
- 5 Information der Verwaltung
- 6 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 7 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und mit drei von fünf anwesenden Mitgliedern, die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Entfällt, weil keine Einwohner da sind.

3. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

3	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 07.11.2016

Die Sitzungsniederschrift wird mit folgenden Änderungen gebilligt:

- Der Einwohner in der Sitzung am 7.11.2016 war Herr Rainer Näth.
- Die Sitzungstermine 2017 werden im Tagesordnungspunkt 5. Information der Verwaltung genannt.

Abstimmungsergebnis:

3	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

5. Information der Verwaltung

In der letzten Sitzung am 7.11.2016 hat Herr Rainer Näth in der Einwohnerfragestunde fünf Fragen zum B- Plan 22 für das Wohngebiet „Nordische“ (Anlage 1) gestellt, die vorläufig wie folgt beantwortet werden:

1. Wurde eine Änderung der Nutzungsart (öffentliche in private Grünfläche) von der Stadtvertretung beschlossen wurde und wenn nicht, wird dies nachgeholt?
Eine Änderung der Nutzungsart wurde nicht von der Stadtvertretung beschlossen. Die Sachlage wird geprüft.

2. Welche Flächen im B-Plan 22 „Nordische“ können Oberflächenwasser aufnehmen?
Das geplante Gebiet ist ca. 24 760 m² groß. Davon können ca. 16 370 m² (= 66%) Garten- und Grünflächen, Oberflächenwasser aufnehmen. Das Gelände fällt von Nordosten nach Südwesten hin ab.
3. Wie und wo erfolgt die Entwässerung der B 321? (Anlage 1)
Von Toddin kommend bis zum ehem. Wiesengrund erfolgt die Entwässerung Richtung Süden in den Straßenentwässerungsgraben BE 03 xxx.
Das Oberflächenwasser der B 321 zwischen der Verlängerung Rogahner Weg (ehem. Wiesengrund) bis zum Eckpunkt des B-Plans 22 . wird, nach einem ca. 25 m langen verrohrten Abschnitt xxx in den Graben xxx parallel zum Gärtnerweg unter der ersten Kreuzung verlaufend, ebenfalls in den BE 03 geleitet. Von dort fließt das Wasser in den Landwirtschaftlichen Vorfluter LV 14 xxx und in die Schmaar.
Die Entwässerung der B 321 vom Eckpunkt B- Plan 22 . in Richtung Steegener Chaussee erfolgt über ein Rohr- und Grabensystem ebenfalls in die Schmaar flussabwärts kleine Sude.
4. Gibt es eine andere Zuwegung zu den landwirtschaftlichen Flächen „Küdhorst“ hinter dem Wohngebiet Nordische, damit große Traktoren mit Anhängern oder Maistransporter nicht mehr über die Gemeindestraße (Gärtnerweg) fahren und diese zerstören?
Die Wegerechte werden zeitnah überprüft.
5. Warum wurden die Linden im Gärtnerweg bisher nicht gepflegt und auf ihre Standfestigkeit hin untersucht?
Die Verwaltung ist bei der Baumkontrolle im Stadtgebiet auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Der Zustand der 16 Winterlinden und 2 Eichen im ersten Teil des Gärtnerweg sah, oberflächlich betrachtet, gut aus. Eine Baumkontrolle nach FFL am 17.11.2016 (Anlage 2) ergab, für die vier ersten Linden (1, 2, 3, 4) auf der östlichen, linken Seite des Gärtnerweges eine Kronenpflege, incl. einer Entnahme der Misteln und für die Linden (6 und 9) eine kurzfristige Fällung. Die beiden Eichen (15,16) auf der westlichen, rechten Seite müssen in der Krone reduziert, die anderen 12 Winterlinden mittelfristig gefällt und ersetzt werden. Ein Fällantrag für die unter Schutz stehenden Bäume 6 und 9 wurde beim Landkreis gestellt.

Sedimentfang und Mühlenteich

Es wurden die Zahlen und eine Chronologie dargestellt.

Mühlenteich (MT)

Gesamtfläche AMT (*)	= ca. 8 800 m ²
Maximal aufnehmbares Sedimentvolumen VMT (***)	= ca. 4 600 - 5 700 m ³
Zu entnehmendes Sedimentvolumen 2016 VMT (****)	= ca. 2 140 m ³

Sedimentfang (SF)

Gesamtfläche ASF (**)	= ca. 5 200 m ²
Maximal aufnehmbares Sedimentvolumen VSF (****)	= ca. 5 600 m ³
Zu entnehmendes Sedimentvolumen 2016 VSF (*****)	= ca. 3 000 m ³

Quellen:

(*)	: GISAL, mit l = 180 m und b = ca. 30 m und ibs 2004 Renaturierung Schmaar TO 1 S. 8
(**)	: GISAL, mit l = 130 m und b = ca. 40 m
(***)	: ibs 2004 Renaturierung Schmaar TO 1 S. 8
(****)	: pöyry 2016 Sedimentmengenermittlung Mühlenteich S. 4
(*****)	: ibs 2004 Renaturierung Schmaar TO 1 S. 6
(*****)	: pöyry Kontrollpeilung v. 10.09.2012

Chronologie

Ort	Jahr	Art	Ergebnis
MT	1995	Entschlammung	-
SF	2005	Neubau	-
MT	2005	Entschlammung	5 800 m³ (45 000,-€)
SF	2012	Schlammvolumen _(Peilmessung)	2 140 m³ (1 500,- €)
SF	2005 bis 2012	2140 m³ : 7 Jahre	= ca. 300 m³/a
SF	2012	Empfehlung, bei 3000 m³ also 2015 den SF reinigen!	
SF	9/ 2014	Kostenvoranschlag _(Entschlammung)	3 000 m³ (170 000,- €)
SF	10/ 2014	Untersuchung Schlamm	keine Schadstoffe (2 700,- €)
Verwaltung	2014	Der Ordnungsamtsleiter geht in den Ruhestand.	
MT/ SF	2014/ 2015	45 000,- ₍₂₀₀₅₎ + 170 000,- = mind. 215 000,- € Gibt es Fördermöglichkeiten?	
MT	11/ 2015	Schlammvolumen _(Peilmessung)	2 200 m³ (5 400,- €)
	12.02.2016	Verwaltungsvorschrift WasserFöRL M-V vom Land	
MT/ SF	15.04.2016	Information über die Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) beim StALU Schwerin Aussage: Keine Förderung von Unterhaltungsarbeiten!	
MT	01.07.2016	Kostenvoranschlag _(Entschlammung)	2 200 m³ (120 000,- €)
		120 000,- ₍₂₀₁₆₎ + 170 000,- ₍₂₀₁₄₎ = 290 000,- €	
MT/ SF	15.09.2016	Gespräch beim StALU Förderfähige, investive Maßnahmen sind: Abbau von Sohlschwellen, Stauen/ Wehren, Schmaaruf- erweiterungen (sanfte Mäandrierung) -bepflanzungen, Anlage von Dränteichen <u>und</u> Entschlammungen	
Schmaar	17.11.2016	Eigentümergespräch	
MT/ SF	30.04.2017	Antragsabgabe für die Förderung von investiven Maßnahmen	

Die Sitzungen des Ausschusses im kommenden Jahr sind am Montag, den:

20.02.2017
24.04.2017
12.06.2017
04.09.2017
06.11.2017 und
11.12.2017

6. Anfragen der Ausschussmitglieder

Sedimentfang (SF) und Mühlenteich (MT)

Der Sedimentfang wurde 2005 gebaut.

Hätte er nicht größer gebaut werden sollen?

Welche Absicht hat man mit dem Bau des Sedimentfanges verfolgt? Dies müsste im Vorwort der Projektunterlagen stehen.

Die Entschlammung von SF und MT erfolgt frühestens 2017/ 18:

1. Ohne Förderung

und

2. Mit Förderung

Der Ausschuss ist einstimmig dafür, einen Fördergeldantrag für das investive Vorhaben „Nährstoffreduzierung und Sedimentmanagement Schmaar“ bis zum 30. April 2017 beim staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt zu stellen. Der vorzeitige Baubeginn für Ende 2017 ist ebenfalls zubeantragen.

LKW's parken im Wohngebiet Kietz

Eine Begrenzung bis 3,5 t wäre über ein Teileinziehungsverfahren möglich.

Heckenrückschnitt

1. Steegener Chaussee (Flur 24, Flurstück 157/6 und 103/9). Der Projektleiter von Trolli wurde informiert den Baumrückschnitt hinter dem Zaun durchzuführen. Der Stadtbauhof hat den Rückschnitt vor dem Zaun durchgeführt. Anfang des neuen Jahres wird nachgesehen, ob die Sichtachse in Richtung Pätow Steegen frei ist.
2. Feldstraße 1 bis 7 (Flur 8, Flurstücke 24/5, 25/1, 26 und 27/2). Die Bäume vor den Wohnblöcken der WOBAU müssen zurückgeschnitten werden. Die Situation wurde noch nicht angesehen. Danach wird Herr Hasche informiert, was zu tun ist. Das Lichtraumprofil muss eine Höhe von 4,50 m haben.

7. Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 20:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz

Parusel
Schriftführung